



Ursula Kraft (Emserschule, Schulsozialarbeiterin), Gerda Chaar-Höhne (Geschichtslehrerin Albrecht-Dürer-Realschule), Peter Gehrman (JFS Aplerbeck), Heike Stäwen (JFS Aplerbeck) und Thorsten Wöllermann (Lehrer am Gadsa, von links) mit einigen Biografien der Menschen hinter den Namen auf den Stolpersteinen im Stadtbezirk. RN-FOTO BAUERFELD

# Alles über die Stolpersteine

Tag des Friedens: Projekt der Jugendfreizeitstätte und Aplerbecker Schulen

**APLERBECK.** Es war mehr als nur eine normale Putzaktion – viel mehr. Auf Initiative der Jugendfreizeitstätte an der Schweizer Allee beschäftigten sich die Emserschule (10 b), das Gymnasium an der Schweizer Allee (9. Klasse) und die Albrecht-Dürer-Realschule (Schüler der 8. und 9. Klasse) mit dem Thema Stolpersteine.

Zum einen mit einer Putzaktion, bei der alle 15 Stolperstein-Stationen im Stadtbezirk aufgesucht wurden, zum anderen mit den Menschen, die hinter den Namen auf den Erinnerungs-Steinen stecken.

Der Hintergrund des Projektes ist der Tag des Friedens, der am 12. April in Aplerbeck groß gefeiert wird. Hier wird das Projekt entsprechend präsentiert.

Auf großen Schautafeln und einer Art Wäscheleine sind dann Fotos von allen 37 blank geputzten Stolpersteinen in Aplerbeck zu sehen. Dazu vie-

le Informationen zu den Schicksalen hinter den Namen auf den Steinen, die damit ein Gesicht bekommen. Gesichter von denjenigen, die von den Nazis ermordet wurden.

## Jugendring Dortmund

„Auch dieses Thema gehört einfach zu einem Tag des Friedens dazu“, sagt Peter Gehrman (Jugendfreizeitstätte). Der hatte zusammen mit Heike Stäwen (ebenfalls Jugendfreizeitstätte) die Idee, die benachbarten Schulen mit ins Boot zu holen. „Das lief

über die Schulsozialarbeiter“, sagt Heike Stäwen. Die Reinigung der Stolpersteine wurde unter den drei teilnehmenden Schulen und der Jugendfreizeitstätte aufgeteilt – dann ging es an 15 Standorten ans Polieren.

Um nähere Infos zu den Namen auf den Steinen zu bekommen, gab es zwei Quellen: Eine war ein Buch des Aplerbecker Geschichtsvereins, eine andere war der Jugendring Dortmund. „Wir haben dann die Biografien noch einmal überarbeitet und großformatig ausgedruckt“,

so Gehrman. Das fertige Projekt können sich die Besucher beim Tag des Friedens auf dem Aplerbecker Marktplatz anschauen. Dann werden auch Schülerinnen und Schüler der drei teilnehmenden Schulen vor Ort sein – und das am letzten Ferientag.

## Theaterstücke

Das macht deutlich, wie sehr sich die Schüler mit dem Projekt „Stolpersteine“ identifizieren. An allen drei Schulen ist das Thema mit in den Unterricht eingebunden worden. So werden allein vom Gadsa mehrere Lerngruppen da sein, die unter anderem auch den jüdischen Friedhof vorstellen. Auch die Emserschule ist noch mit einem weiteren Projekt am Tag des Friedens dabei – auf der Bühne am Marktplatz. Mit einem kurzen Theaterstück über Briefe, die Soldaten von der Front geschickt haben.

Joerg.Bauerfeld  
@ruhrnachrichten.de

## **i** Tag des Friedens am 12. April

- **Der Tag** des Friedens findet am Sonntag (12.4.) ab 15 Uhr auf dem Aplerbecker Marktplatz statt.
- **Angeboten wird** ein buntes Bühnenprogramm. Der Platz ist mit rund 400 Stühlen bestückt.
- **Neben der** Eingangstreppe

zum Amtshaus werden die Schulen ihre Projekte vorstellen.

- **Darunter ist** auch die Geschichte der Stolpersteine, die zusammen mit der Jugendfreizeitstätte in Aplerbeck initiiert wurde.

[www.aplerbeck.de](http://www.aplerbeck.de)